Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Der Schweizer Sammler : Organ der Schweizer Bibliophilen Gesellschaft und der Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare = Le collectionneur suisse : organe de la Société Suisse des Bibliophiles et de l'Association des Bibliothécaires Suisses**

Band (Jahr): **7 (1933)**

Heft 31: **Vereinigung schweizerischer Bibliothekare = Association des bibliothécaires suisses : Nachrichten = Nouvelles**

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Vereinigung schweizerischer Bibliothekare
Association des bibliothécaires suisses
Nachrichten — *Nouvelles*
Neue Folge No. 31 1. September 1933
REDAKTION: Dr. M. GODET, Schweiz. Landesbibliothek, BERN

Die öffentlichen Bibliotheken in der Schweiz

von Dr. Hans Georg Wirz
Bibliothekar der Schweizerischen Volksbibliothek

(Schluss.)

Schon zu Anfang des Jahres 1921 hatte die *Schweizerische Volksbibliothek* begonnen, den an sie übergehenden Betrieb der Soldatenbibliothek in *Bern* unter Leitung ihres frühern Chefs (Hauptmann i. Gst. Wirz) auf breiterer Grundlage fortzusetzen. Von Jahr zu Jahr zahlreicher eintreffende Beiträge von Kantonen, Gemeinden, Vereinen, Stiftungen, Firmen und Einzelpersonen und die mit der raschen Ausdehnung der Ausleihe steigenden Einnahmen aus Leihegebühren ermöglichten es der Stiftung, nach Massgabe der geographischen, sprachlichen und kulturellen Vielgestaltigkeit des Landes Schritt für Schritt für die Bereitstellung und den Versand der Büchereien noch 6 Kreisstellen zu schaffen, nämlich in *Bellinzona, Chur, Freiburg, Lausanne, Luzern* und *Zürich,* von denen die zwei erstgenannten die Kantone Graubünden und Tessin, die andern aber vier aus benachbarten oder kulturell verwandten Gebieten gebildete Kantonsgruppen bedienen: Freiburg die französisch sprechenden Freiburger und Walliser; Lausanne die Kantone Genf, Neuenburg und Waadt; Luzern die vier Waldstätte und Zug; Zürich die Nord- und Ostschweiz von Rheinfelden rheinaufwärts bis Sargans. Zwischen Ost und West dehnt sich vom Simplon zum Jura der die Oberwalliser und Deutschfreiburger, Solothurner, Basler von Stadt und Land mit den Bernern des deutschen und des französisch sprechenden Kantons-